

Evaluationsbericht der

Migrationssozialberatung Schleswig-Holstein (MBSH) im Kreis Pinneberg

Die Migrationssozialberatung SH im Einwandererbund e. V. wurde auch im Jahr 2022 stark frequentiert, ab Juli 2022 konnten aufgrund der allmählich Rücknahme der Corona-Maßnahmen auch wieder mehr Beratungen durchgeführt werden, da die Termine im halbstündlichen Rhythmus vergeben wurden. Insgesamt sind **1.812 Beratungen** bei 608 Klient/innen bzw. Familien aus 33 Nationen durchgeführt worden, darunter auch viele unserer früheren Kursteilnehmer/innen und Klient/innen. Viele davon leben länger als 5 Jahre in Deutschland, einige davon inzwischen eingebürgert und in Arbeit. Bedingt durch den Krieg suchten aber auch eine hohe Anzahl von Ukrainer/innen unsere Beratungsstellen auf.

Die meisten Klient*innen kamen aus folgenden Ländern:

<i>Land / Nationalität</i>	<i>Anzahl</i>
Türkei	134
Syrien	101
Bulgarien	87
Rumänien	68
Ukraine	60
Afghanistan	32
Russische Föderation	21

Der **relevanteste Themenschwerpunkt** bei der Beratung war die Nachfrage nach der **Teilnahme an Integrationskursen**.

Weitere Schwerpunkt-Themen bildeten:

- Schulden
- Kindergeld/-zuschlag
- ALG I + II
- Kinderbetreuung + KiTa-Ermäßigung
- Leistungen für Bildung und Teilhaben (BuT)
- Gesundheitsthemen
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit

Sehr oft wurde **Hilfe bei der Absprache mit Behörden** zwecks Terminvergabe gesucht, da dies aktuell nur telefonisch oder online möglich war.

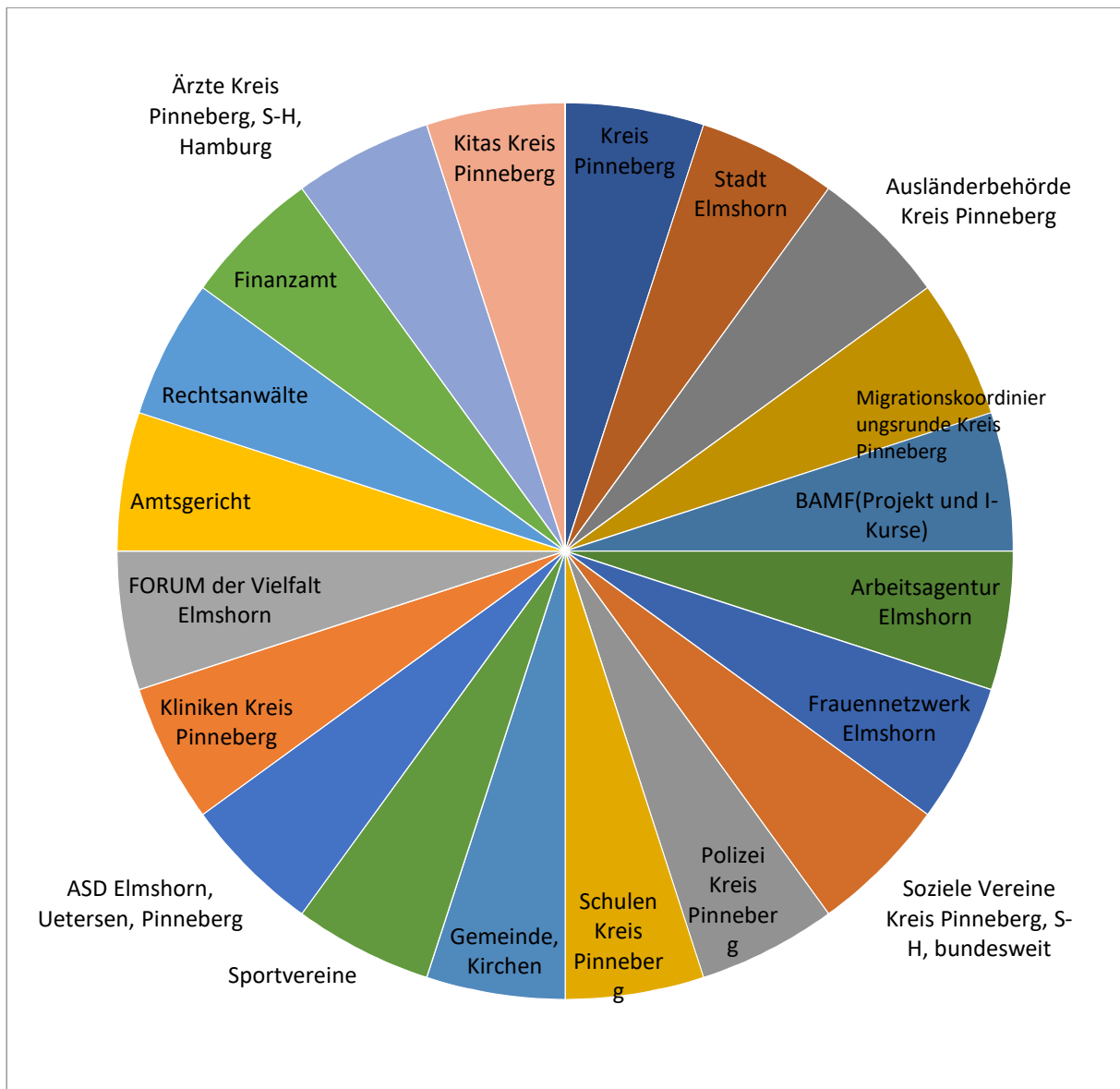
Zusammenarbeit mit anderen

Es gibt einen von der Kreisverwaltung erstellten Flyer in dem alle MBSH Stellen ausgewiesen sind. Dieser Flyer liegt bei der Ausländerbehörde, dem Jobcenter und in den Kommunen aus. Daneben hat der EWB einen eigenen Flyer in 6 Sprachen, der ebenso in allen betroffenen Institutionen ausliegt.

Außerdem gibt es auf unseren WEB- Seiten eine eigene Rubrik zur MBSH.

Unsere Mitarbeiter*innen nehmen an Netzwerktreffen wie z. B. „Pinnau Pinneberg“ und „Integration in Arbeit und Ausbildung“, jeweils an einem anderen Standort in Schleswig-Holstein, „Kriminalpräventiver Rat der Stadt Elmshorn“ teil sowie MBSH-Treffen mit

Jobcenter, Ausländerbehörde und Kreisverwaltung. Die Treffen haben sich nach unserer Meinung bewährt.
 Das folgende Schaubild gibt die **Vernetzung unserer MBSH Stellen** wieder:



Maßnahmen zur internen Erfolgskontrolle (Qualitätsmanagement)

Mit den Beratern finden **monatliche Teamsitzungen** statt, um die Entwicklung in den Beratungen zu besprechen sowie besondere Fälle zu diskutieren.

R. Cymbalista
 EWB - Migrationsberaterin SH